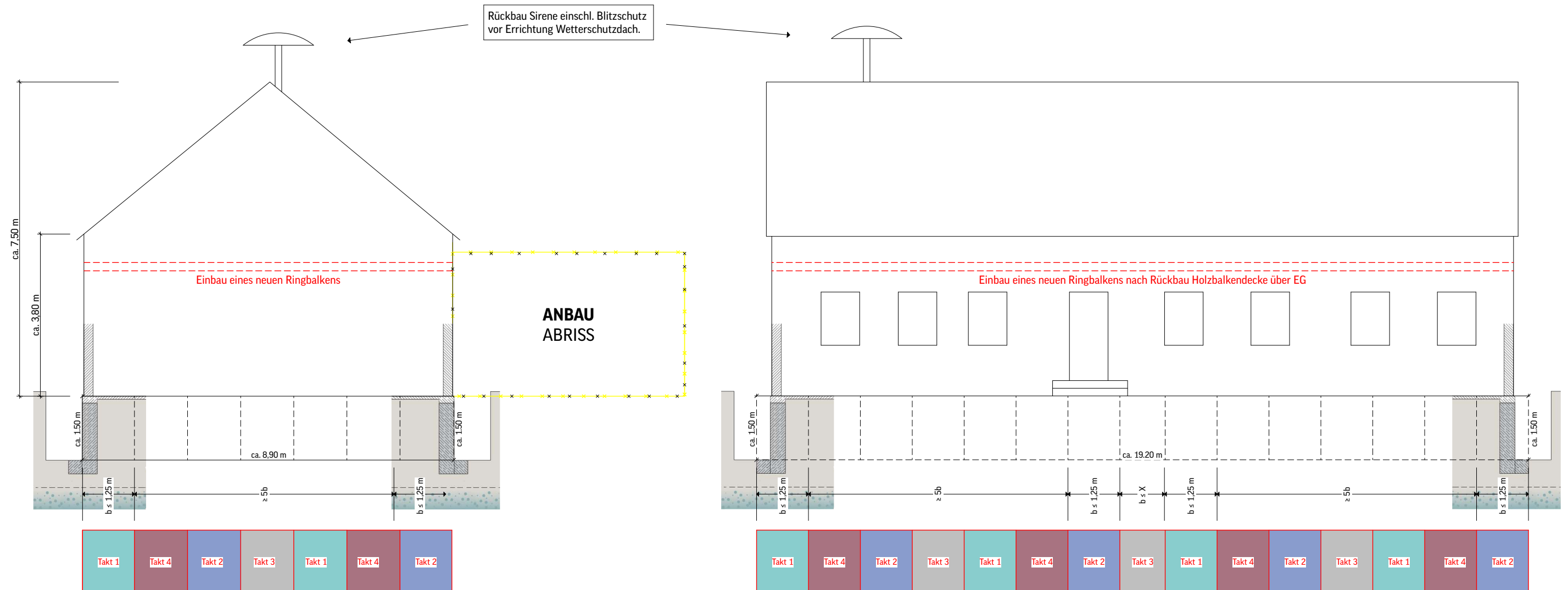


6.2 Objektspezifische Sanierungsempfehlungen

Während des Neubaus der Dachkonstruktion und der Holzbalkendecke müssen die Vorgaben in DIN 68800 Teil 2 eingehalten werden. Dazu gehören Maßnahmen des organisatorischen Holzschutzes und grundsätzliche bauliche Maßnahmen (z.B. Lieferung des Holzes im abgedeckten LKW), **Maßnahmen des Wetterschutzes (Wetterschutzdach)** und des geschützten Lagerung (z.B. Witterungsgeschützter Lagerplatz mit genügend Luftumspülung) und besondere bauliche Maßnahmen zur Vermeidung von Insekten- und Pilzbefällen (z.B. insektendichte Abdeckung). Es wird empfohlen, in den Ausschreibungsunterlagen Höchstwerte der Auslieferungs-holzfeuchte sowie die anzuwendenden Meßverfahren zur Kontrolle zu definieren.

"In den berichtsgegenständlichen, einsehbaren und zugänglichen Bereichen wurden Befälle durch holzerstörende Insekten und Pilze festgestellt. Die Holzbauteile sind zum Teil erheblich geschädigt und können nicht erhalten werden; es wird ein Neubau der Dachkonstruktion und der Geschossdecke zwischen dem EG und dem DG empfohlen. Im Rahmen der Sanierung müssen die Schadensursachen dauerhaft beseitigt werden. Es besteht kurzfristiger Bekämpfungs-, Sanierungs- und Ertüchtigungsbedarf."

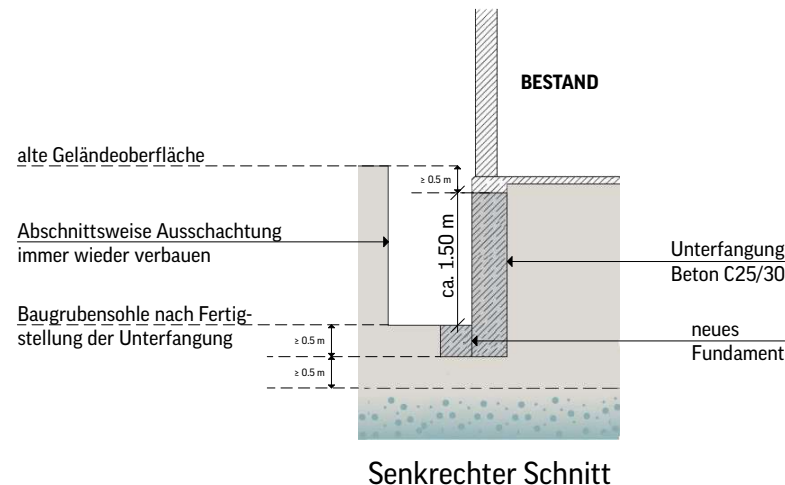
"Die Beschreibung des Zustandes im vorliegenden Bericht (v. 29.04.2020 Ing. Meinhard Böhm) gilt für den Zeitraum der Untersuchungen und für die untersuchten Bereiche. **Fortschreitende und/oder verdeckte Schädigungen können nicht ausgeschlossen werden.**"



ANSICHT GIEBEL



lfd. Meter Einbau eines neuen Ringbalkens:
8,90 + 8,90 + 18,60 + 18,60 =
ca. **55,00 m**



ANSICHT STRASSE



lfd. Meter getaktete Fundamentunterfangung:
8,90 + 8,90 + 19,20 + 19,20 =
ca. **56,20 m**

SYSTEMISCHE DARSTELLUNG - ABSCHNITTSWEISE FUNDAMENTUNTERFANGUNG ZUR SICHERUNG BESTANDSGEBÄUDE / KANN TRAGWERKSPLANUNG NICHT ERSETZEN!

Vor Baubeginn sind alle tragenden Bauteile konstruktiv in ihrer Lage temporär zu sichern. Zur Gewährleistung der Standsicherheit ist eine temporäre Sicherung der in ihrer Grundsubstanz zu erhaltenden Fassaden- & Giebel-Außenwände erforderlich, um

- das dahinterliegende Gebäude samt Fußboden, seiner konstruktiv nicht mehr sanierbaren Holzbalkendecke sowie des kompletten Dachstuhls entkernern zu können
- nach den gültigen Neubaustandards einschl. eines neu herzustellenden Ringbalkens für eine barrierefreie Nutzung nachhaltig ausbauen zu können.

Die zulässige Bodenpressung ist von einem Verantwortlichen vor Baubeginn überprüfen zu lassen.